



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief November 2016

Internetausgabe



„Macht hoch die Tür“

Bald ist es wieder so weit: Noch in diesem Monat, am 1. Advent, 27. November, werden wir wieder in den vertrauten Adventschoral „Macht hoch die Tür“ einstimmen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / es kommt der Herr der Herrlichkeit.“ So singt das Lied; der zugrunde liegende Psalm 24 lautet: „Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!“ Wem öffnen wir unsere Tür? Wen lassen wir herein in unsere Wohnung, übertragen: in unsere innere Wohnung? Wer gewinnt die Macht, die Deute-Hoheit über unsere Gedanken, über unsere Meinung, über unser Herz?

Im vergangenen Jahr ist viel geschehen in unserer Gesellschaft, und man mag fragen, welchen Parolen viele Menschen ihre Herzen öffnen. Bei der Eröffnung des erneuerten Hauses der Kirche „Kreuz+Quer“ am Bohlenplatz am 22. Oktober hat Innenminister Joachim Herrmann gesagt, er erwarte von den Kirchen, und somit gerade auch von den einzelnen Christinnen und Christen, dass sie es nicht allein der Politik überlassen, die Auseinandersetzung um die Meinungsbildung zu führen, sondern dass sie selbst noch stärker Position beziehen. Es ist in der Tat so: Das Evangelium gibt uns Maß und Rahmen für unser Denken und Handeln an die Hand und ins Herz. Wir haben im Oktober das Gedenkjahr für Martin Luthers reformatorische Erkenntnis (500 Jahre Thesenanschlag) eröffnet. „Gerecht aus Glauben“ (Römer 1, 17) – einfach gesagt: Aufrechtes Leben vor Gott gewinnst Du im Vertrauen auf Gott allein. Aber das andere fügt sich zwangsläufig an: Wenn Du Gott vertrauen kannst, kannst Du dann Misstrauen gegen andere säen?

Vielleicht gelingt es in der nächsten Zeit besser, Gewalt in Wort und Tat, in Meinung und Handeln gegenüber Fremden und Andersdenkenden einzudämmen. Vielleicht gelingt es, in dem wir Christen es selbst fertig bringen, die Parolen und Übergriffe radikalisierten Menschen noch deutlicher in die Schranken zu weisen, gleichzeitig aber den Menschen selbst mit dem Blick der Liebe und des Vertrauens zu begegnen. Am Buß- und Betttag in diesem Monat hören wir das Maß dafür: „Weißt du nicht, dass Gottes Güte dich zur Umkehr leitet?“

In diesem Jahr erwartet uns die längst mögliche Adventszeit von fast vier Wochen. Zeit, um achtsam miteinander umzugehen und aus dem Evangelium heraus Worte und Wege zu finden, um deutlich zu machen, was an der Zeit ist. So haben wir Anteil daran, dass „der König der Ehre“ (Ps 24) einziehe, nicht nur bei uns, sondern, wie der Psalm sagt, „in der Welt“! In schönen Bildern und warmem Ton sagt es unser Monatsspruch für November aus dem jüngsten Buch des Neuen Testaments: „Ihr tut gut daran, dass ihr auf das Wort (Gottes) achtet als auf ein Licht, das scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. (2. Petrus 1,19)

Das Titelfoto zeigt eine große offene Tür. In Wirklichkeit ist sie fast fünf Meter hoch. Ich habe im vergangenen Jahr dieses Eingangstor zur berühmten Mezquita in Cordoba in Spanien fotografiert. Eine offene Tür ist etwas Einladendes. Sie verspricht Neues, lässt Willkommen erhoffen, Unbekanntes erahnen. Manchmal liegt aber hinter ihr ein eher dunkles und unbekanntes Terrain. So steht die Tür auch als Bild für die letzte Schwelle, die wir in unserem Leben im Sterben überschreiten. Für viele ist das Dunkle und Ungewisse gleichbedeutend mit einem Nichts; christliche Hoffnung streckt sich aber voll Neugier aus hin zu einer Welt, die Gott als Gott des Lebens allem Leben neu eröffnet, durch das Sterben hindurch. Dafür steht Leben und Sterben Jesu Christi.

Am Ende des Kirchenjahres denken wir auch an unser Ende. Besonders gedenken wir der Menschen, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Wieder laden wir die Angehörigen derer, die in den letzten 12 Monaten verstorben sind, **am Ewigkeitssonntag, 20. November um 10 Uhr** in den **Gottesdienst** ein.

Vorher wird es aber fröhlich und bereits adventlich-weihnachtlich: Nach dem großen Erfolg des Kindermusicals, das im vergangenen Jahr in der Stadthalle einem großen Publikum präsentiert wurde, gibt es jetzt eine Fortsetzung mit **„Sternstunde in Betlehem“ – am Sonntag, 6. November, 16 Uhr, in der Heinrich-Lades-Halle Erlangen** (siehe letzte Umschlagseite).

Wir danken herzlich den vielen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern der Musicalarbeit, und natürlich Diana und Kent Krußig – und wir gratulieren noch einmal ebenso herzlich zu ihren runden Geburtstagen im August und Oktober: 45 und 50 – Grund zum Feiern, aber mit viel Luft nach vorne – Gottes Segen für die beiden!

Der Kirchenvorstand hat sich im Oktober in Würzburg bei seinem jährlichen Arbeits-Wochenende intensivere Gedanken gemacht darüber, wie wir das **Gedenkjahr 2017** begehen. Aus der **Ökumene**, aus dem Ökumenekreis, aus der Pfarrgemeinde St. Heinrich waren bereits viele Impulse gekommen, Wesentliches miteinander zu gestalten. Es geht nicht um Rückschau allein oder gar „Heldengedenken“ im Sinne vergangener Zeiten, sondern darum zu fragen: Christsein heute – was bedeutet das? Was trägt der Glaube für ein sinnvolles, geborgenes und auf andere Menschen ausstrahlendes Leben bei? Welche Impulse können von der Reformation auf heute angewandt werden? „Ecclesia semper reformanda“ – „die Kirche ist eine immer zu reformierende“. Die nächsten Wochen werden weitere Konkretionen bringen.

„Alles hat seine Zeit“ – schreibt Johannes Eunicke auf S. 8. „Soul meets God“ wird als andere Gottesdienstform so nicht weitergeführt. Wir danken herzlich allen, die sich engagiert haben. Vielleicht wird es wieder etwas Ähnliches geben.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Kirchgeld 2015 – Freundliche Erinnerung per Brief

Liebe Mitglieder unserer Johannes-Gemeinde,

im Frühsommer dieses Jahres haben wir - wie jedes Jahr – alle Gemeindeglieder gebeten, das jährliche Kirchgeld zu entrichten. Das Kirchgeld ist ja Teil der Kirchensteuer, der im persönlichen Ermessen direkt an die Kirchengemeinde überwiesen wird und **auch dort verbleibt** – also etwas sehr Wichtiges für unsere Arbeit vor Ort! Für alle bisher entrichteten Überweisungen sagen wir herzlichen Dank.

Wir bitten um Verständnis, dass wir nach Beschluss des Kirchenvorstands heuer wieder an alle, die bis dahin noch nicht gezahlt haben, schriftliche Erinnerungen schicken. **Bitte bedenken Sie:** Wir benötigen das Geld nötiger denn je – **für die Projekte unserer Kirchengemeinde, die allen zugute kommen: 2016 vor allem der viel benutzten Bücherei, die eine effektivere Heizung und Innendämmung bekommen soll, und den anspruchsvollen Projekten der Präpi- und Konfiarbeit, damit alle z.B. beim attraktiven Konfi-Camp mitfahren können!**

Und: Die Erinnerungen haben 2015 einen hohen Mehrertrag erbracht! Also vertrauen wir auf Ihre Offenheit!

Wir haben die Adressen nach bestem Wissen bearbeitet und hoffen, dass niemand zu Unrecht eine Erinnerung erhält. Es lässt sich nicht vermeiden, dass es Erinnerungen gibt, die nicht zutreffen. Dafür bitten wir um freundliches Verständnis.

Bitte beachten: Wenn ein Ehepartner für den anderen mit bezahlt hat, kann es trotzdem sein, dass eine Erinnerung kommt. Das lässt sich leider nicht steuern.

Und: Wenn es Probleme und Fragen gibt, rufen Sie uns freundlich an, damit wir auch freundlich antworten können!

Wir freuen uns schon jetzt über alle noch eingehenden Zahlungen. Auf Ihren Beitrag kommt es an!

Ihr Pfarrer C. R. Morath

Geschenk-Tipp für gute Zwecke



Die Hirten auf dem Feld

An den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst oder wochentags im Pfarrbüro können Sie auch dieses Jahr

Weihnachtsmarken

kaufen! Der Zuschlag von 30 Cent pro Marke geht an das **Diakonische Zentrum in Büchenbach**.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Stand: 26.10.2016 (nur Geburtstage von 70, 75, 80 und mehr Jahren)

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

*Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen;
mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen;
der Augenblick ist mein, und nehm ich den in Acht,
so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.*

(Andreas Gryphius 1616-1664 – zum 400. Geburtstag)

Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle
außer in den Ferien

So. 06.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Schnupp
<i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team

So. 13.11.	10.00	Gottesdienst	Morath
<i>Volkstrauertag</i>		<i>mit anschließendem Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet</i>	

11.00	Andacht am Kriegerdenkmal Siedlerplatz	Schillinger
--------------	---	--------------------

17.30	Soul meets God im Gemeindehaus (siehe S. 8)	Team
--------------	--	-------------

Mi. 16.11.	10.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Morath
<i>Buß- und Bettag</i>		unter Mitwirkung des Ökumenekreises	
		<i>(dazu ist die Gemeinde St. Heinrich herzlich eingeladen)</i>	

So. 20.11.	10.00	Gottesdienst mit	Alpermann
<i>Ewigkeitssonntag</i>		Gedenken an die Verstorbenen	
		unter Mitwirkung des Kirchenchores	

So. 27.11.	10.00	Gottesdienst	Schnupp/ Morath
<i>1. So. im Advent</i>		unter Mitwirkung der Konfirmanden	
		<i>Eröffnung der Aktion „Brot-für die Welt“ (siehe S.8)</i>	
		<i>mit anschließendem Kirchenkaffee</i>	

19.00	Anchor-House (Jugendgottesdienst)	
	im Gemeindehaus	Krebber und Team

Do. 01.12.	19.30	1. Musikalische Adventsandacht	Schnupp/ Morath
-------------------	--------------	---------------------------------------	------------------------

So. 04.12.	10.00	Gottesdienst zum zweiten Advent	Morath
		mit Abendmahl	

19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team
--------------	----------------------	------------------------

Bodelschwingh-Haus

Do. 03.11.	10.30	Gottesdienst	Schnupp
Do. 17.11.	10.30	Gottesdienst mit AM	Alpermann

Do. 24.11.	16.00	Ökum. Gedenkgottesdienst	
		für die Verstorbenen	Morath

Do 01.12.	10.30	Gottesdienst	Wittmann
------------------	--------------	---------------------	-----------------

Seniorenzentrum Erlenfeld

Do. 10.11.	16.00	Gottesdienst mit AM	Alpermann
-------------------	--------------	----------------------------	------------------

Do. 24.11.	16.00	Gottesdienst	Wittmann
-------------------	--------------	---------------------	-----------------

Gemeindekreise und Veranstaltungen

sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13

So.	06.11.	16.00	Musical	Aufführung in der Stadthalle Erlangen (<i>siehe Umschlag</i>)
Mo.	07.11.	14.30	Seniorenclub	wird noch bekannt gegeben
Mo.	07.11.	20.00	Männerkreis	"95 Thesen aus dem Jahr 1996: Auflösung wichtiger Elemente der biblischen Lehre (T. 16-29)"
Di.(!)	08.11.	14.30	Frauenkreis	Kaiser Karl IV. – Germanisches Museum in Nürnberg mit Führung
Di.	08.11.	19.30	Bücherei	Autorenlesung Klaus Gasseleder "Mein Rückert" Eine sehr persönliche Annäherung. (<i>siehe S. 9</i>)
Mi.	09.11.	17.00	Konfirmanden	Unterricht
Mi.	09.11.	20.00	Kirchenvorstand	Sitzung
Fr.	18.11.	20.00	Frauentreff	Teilnahme am Fernweh-Festival in der Ladeshalle: Thema Südafrika
Mo.	21.11.	14.30	Seniorenclub	wird noch bekannt gegeben
Do.	24.11.	09.00	KONTAKT	zusammenlegen
So.	27.11.	11.30	Brot für die Welt	Mittagstisch und Info-Kaffee (<i>siehe S. 8</i>)
Vorschau:				
Sa.	03.12.	16.00	Chorkonzert	in Frauenaarach
So.	04.12.	16.00	Chorkonzert	in der Johanneskirche (<i>siehe S. 10</i>)

Sonntag, 13. November – 11.45 Uhr – St. Markuskirche Erlangen-Ost

Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher

Wolf Biermann wird 80 Jahre – mit Prof. Dr. H.J. Luibl und C.R. Morath

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Mo.	19.45	Johanneschor	Infos bei KMD Gerhard Rilling, Tel. 09133/767233
Di.	17.00	Pfadfinder	Kinder der 5. und 6. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	19.00	IT-Stammtisch	Dr. H.G. Hopf, Tel. 42407
	20.00	Blechbläser	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	10.00	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	16.00	Pfadfinder	Kinder 8. und 9. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	19.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 4. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem blauen Faltblatt der Gemeinde, Stand Juli 2016

Zur Eröffnung der Aktion „Brot Für die Welt“

am Sonntag, 27. November, 10 Uhr, in der Johanneskirche:

Gottesdienst zum 1. Advent

unter Mitwirkung der Konfirmanden – anschließend:

Info-Kaffee und Eine-Welt-Verkauf in der Kirche

Informationen zu Projekten von Brot für die Welt
und Verkauf von Produkten aus fairem Handel

**niemand ist
für sich allein
Brot
für die Welt**

Soul meets God - Letzter Gottesdienst

Vor fast 6 Jahren haben wir zum ersten Mal diesen besonderen Gottesdienst gefeiert: „Soul meets God“. Die Seele bekam Zeit, sich zu öffnen für Gott. Mit moderner und manchmal vertrauterer Musik, mit kurzen Bibeltexten und Zeit für Gebet und Stille. Viele Gottesdienste haben wir seitdem gefeiert; es war eine schöne und gesegnete Zeit. Doch diese geht nun zu Ende.

Nicht nur die Zahl der Menschen, die mit uns gefeiert haben, ist in der letzten Zeit zurückgegangen; besonders hat uns zu schaffen gemacht, dass die Zahl der Musiker kleiner geworden ist. Ich finde es sehr schade; aber: Alles hat seine Zeit.

Gerne möchten wir einen besonderen Abschluss-Gottesdienst feiern. Er findet statt **am Sonntag, 13. November, um 17.30 Uhr im Gemeindehaus.**

Dabei wird nicht nur die aktuelle Band mitspielen, sondern auch einige ehemalige Mitglieder. Bunt und fröhlich soll es werden. Mit vielen Instrumenten und Stimmen wollen wir noch einmal gemeinsam in das Lob Gottes einstimmen.

Wir laden Sie ein, mit dabei zu sein. Miteinander einen schönen Abschluss-Gottesdienst zu feiern.

Und vielleicht gibt es ja eines Tages wieder eine Initiative für eine ähnliche Gottesdienst-Form. Wenn es soweit ist: Mich dürfen Sie gerne dafür ansprechen!

Herzliche Grüße! Ihr Pfarrer Johannes Eunicke

Entdeckungen in der Johannesgemeinde...

Die neue Pfarrerin ist unterwegs in der Gemeinde. Ihr fällt so manches auf, was andere gar nicht mehr sehen... Heute: Die Bücherei.

Eine Bücherei - wofür braucht eine Kirchengemeinde eine Bücherei? Es gibt doch die Stadtbibliothek - und online kann man sooo viel ausleihen? Stimmt ja.

Aber ich sehe: Da kommt eine Mama mit frischgebackenem Schulkind. Die Kleine erzählt vom ersten Schultag, sie ist voll Schwung. Ohne Zögern langt die Bücherfrau ins Regal, zieht ein Buch mit einer Zeile Text pro Bild heraus, ideal zum Lesenlernen. Die Mama findet einen Liebesroman, ach und das Buch wie man mit dementen Menschen redet, das nimmt sie auch noch mit. Dann erscheint eine ältere Dame mit Rollator. Großdruck braucht sie und Hörbücher sind eine gute Idee. Oder ist es eigentlich der Plausch, auf den es hier ankommt? Der junge Mann jedenfalls, der fachkundig über Krimis beraten wird, ist neu in der Gemeinde und wird freigiebig mit Informationen versorgt, über die Gottesdienste und den IT-Stammtisch und wo man einkaufen kann.

Ich merke: Die Bücherei - das ist eigentlich der Gemeindetreff jeden Mittwoch. Toll, dass die Johannesgemeinde eine Bücherei hat! Nur - der Kaffee fehlt noch...

Ihre Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Die Johannesbücherei

hat auch in den **Herbstferien** und am **Buß- und Betttag** geöffnet!

Und wir laden herzlich ein zur

Lesung von Klaus Gasseleder
am **Dienstag, 8.11.16 um 19.30 Uhr**
im **Gemeindehaus:**

„Mein Rückert“

Eine sehr persönliche Annäherung

Der, wie Friedrich Rückert, in Schweinfurt geborene und in Erlangen wirkende Autor nähert sich dem großen Kollegen in sehr persönlicher Weise. Für ihn ist Rückert auch ein möglicher Vorläufer moderner Poesie.

Ein Abend im Rahmen des offiziellen Rückert-Jahres 2016!

Ihr Büchereiteam

Chor- und Orchesterkonzert

Fast ein Jahr ist KMD Gerhard Rilling in unserer Gemeinde als Chorleiter mit viel Elan und seiner großen Erfahrung als Chor- und Orchesterleiter tätig. Es braucht Zeit, nach einer guten Zeit der Chorarbeit neu durchzustarten, sich neu zu sortieren, Zusammenarbeit zu erproben und neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen, zu begeistern und zu integrieren.

Das ist bisher gelungen – und jetzt soll ein erstes größeres Projekt in der Adventszeit verwirklicht werden, auf das sich der gewachsene Johanneschor mit Eifer vorbereitet. Es wird ein großer Chor werden, der, ergänzt durch den Kirchenchor der Klosterkirche Frauenaurach, mit einem ambitionierten Programm auftreten wird.

Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent, 16 Uhr – Johanneskirche Alterlangen

Adventliches Konzert

für Soli, Chor und Orchester – Leitung: KMD Gerhard Rilling

Henry Purcell: Kantate „Singt, o singt dem Herrn“

J.S. Bach: Kantate BWV 61 „Nun komm der Heiden Heiland“

J.S. Bach: Konzert für Orgel u. Orchester d-moll BWV 1052 (Orgel: C.R. Morath)

G.F. Händel: Chöre und Arien aus dem Oratorium „Der Messias“

W.A. Mozart: Sätze aus der Missa brevis B-Dur

Herzliche Einladung zu diesem eindrucksvollen musikalischen Adventsnachmittag!

Der Eintritt ist frei, wir bitten um angemessene Konzertspenden für die Kosten unserer Kirchenmusik!

Ein ideales Weihnachtsgeschenk: Neue CD

„Die beste Zeit im Jahr ist mein“ – Luthers Lieder

Das Ensemble VOCATIV und Christoph Reinhold Morath haben Ende August (unter Coaching des früheren Leiters des Windsbacher Knabenchores, Karl Friedrich Beringer) in der Johanneskirche eine repräsentative Auswahl an Liedern Martin Luthers auf CD aufgenommen.

Die Lieder werden nicht nur in Sätzen verschiedener Komponisten gesungen, sondern sie werden "inszeniert", d.h. mit Begleitung diverser Instrumente ("gotische" Orgel, Regal, Perkussion) aufgenommen und treten in den Dialog mit anderer Tastenmusik, z.B. von A. de Cabezón.

In dieser Konstellation ist diese Aufnahme auf dem derzeitigen Markt singulär. Sie möchte den Hörern Spaß machen und nicht zuletzt zum Singen ermuntern. Erhältlich im Dezember – Vorbestellung möglich – Info-Flyer demnächst!

Getauft wurde:

Die Taufen entnehmen Sie bitte der Papieraussgabe des KONTAKT.

Bestattet wurde:

Die Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papieraussgabe des KONTAKT.

*Denn niemand von uns lebt sich selber, und niemand stirbt sich selber.
Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum, ob wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist
Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und
Lebende Herr sei. (Römer 14, 7)*

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de	Tel.: 20 35 87	<i>Sprechzeiten</i>
		nach Vereinbarung
Pfarrer Dr. Bianca Schnupp E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de	Tel. 440411 od. 0171 165 2191	nach Vereinbarung
Pfarrer Cyriakus Alpermann E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de	Tel. 09135-72 99 30	nach Vereinbarung
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de	Tel.: 48 37 31 (priv.) Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	nach Vereinbarung
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde

(bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Tel.: 9410298

Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

Layout / Druck

Johanneskirche, Druckauflage: 2100 Stück

Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats



*Neue Mitarbeiter im Kindergarten – vgl. Kontakt Oktober – es fehlt Frau Kunstmann
Frau Meinhart, Herr Sauer, Frau Rohmer, Frau Bauernfeind (Foto: R. Weiß)*



**Eintritt
frei**

**Spende
erbeten**

Musical Sternstunde in Betlehem

**Am Sonntag, 6. November, 16 Uhr, in der Ladeshalle Erlangen
Reservierung der Plätze Diana und Kent Krußig, Tel. 09131-490159
info@musical-erlangen.de - www.musical-erlangen.de**